

Thomas Krüger



Der Heilpraktiker fiel in Ohnmacht

Beiträge zur Entzauberung naturheilkundlicher Mythen



Univ.-Doz. Dr. rer. nat. Dipl.-Chem., Heilpraktiker
Anschrift: Bartels Feld B 7, 33332 Gütersloh
E-mail: boss@quantum-krueger.com

Titel in Anlehnung an das türkische Gericht *Imam Bayildi* ≡
Der Imam fiel in Ohnmacht

Vorwort

Naturheilkunde ist en vogue. Kochbuchverlage, Alternativmediziner, Gesundheitsmessen und selbst ernannte Experten überschwemmen eine geneigte Klientel mit zahllosen Ratgebern und Ratschlägen, was denn nun im Sinne der Natur gesund sein soll. Mehr als genug schreibt dabei der eine vom anderen ab, ohne die stets wiederholten Behauptungen einer kritischen Überprüfung zu unterziehen. Es scheint, als würde in diesen Kreisen das alte Politikerrezept fleißig angewendet, das da lautet: Beweis durch ständige Wiederholung der Behauptung. Wenn nur lange genug gebetsmühlenartig das immer Gleiche wiedergekaut wird, glaubt es irgendwann jeder.

Andererseits glänzt die Schulmedizin durch mangelnde Empathie, durch Datenhörigkeit, ein am Menschen vorbeigehendes Gesetzes- und Regelwerk sowie - vor allem - durch den Glauben an die Evidenzbasiertheit. Dabei ist praktisch keine der sogenannten Studien, mit denen die Qualität, Eindeutigkeit und Unabweisbarkeit medizinischer Befunde bewiesen werden soll, frei von grundsätzlichen, gravierenden Fehlern. Die Multifunktionalität und die Vielfalt menschlicher Prozesse werden zugunsten eindimensionaler Schemata ausgeblendet.

Keiner dieser Ansätze erfaßt, für sich alleine genommen, die menschlichen Bedürfnisse bzgl. medizinischer Versorgung. Die „sanfte“ Naturheilkunde ignoriert naturwissenschaftliche Fakten, Schulmediziner ignorieren den Menschen als Ganzheit und glauben, Krankheit ließe sich auf Symptomatik zurückführen. Sinn macht demgegenüber nur eine kombinierte Betrachtungsweise.

Dafür muß jedoch zunächst der ideologische Ballast auf beiden Seiten beseitigt werden. Typische Fehler der Schulmedizin werden in *Mythos Cholesterin* von Uffe Ravnskov (Hirzel, Stuttgart 2008⁴) präzise benannt. Ziel des vorliegenden Buches ist es hingegen, zwei Mythen der Alternativmedizin als solche zu entlarven.

Zum Verständnis der Argumentation sind grundlegende chemische Kenntnisse äußerst wichtig. Erläuterungen zu den wesentlichen Begriffen und Gesetzen finden sich daher im Anhang. Begriffe aus der Medizin, Biochemie und Statistik werden direkt im Text beschrieben.

Inhaltsverzeichnis

1 Übersäuerung

- [1.1 Einleitung](#)
- [1.2 Der PH-Wert des Blutes](#)
- [1.3 Die Pufferkapazität](#)
- [1.4 Die Produktion von Hydrogencarbonat](#)
- [1.5 Der Metabolismus](#)
- [1.6 Die Niere](#)
- [1.7 NAE und PRAL](#)
- [1.8 Die Arbeiten von Jørgensen und Sander](#)
- [1.9 EZM und Schlacken](#)
- [1.10 Übersäuerung und Intelligenz](#)
- [1.11 Evolution und Ernährung](#)
- [1.12 Zusammenfassung](#)

2 Schüßlersalze

- [2.1 Einleitung](#)
- [2.2 Dimensionsbetrachtungen](#)
- [2.3 Stofflich vs. feinstofflich](#)
- [2.4 Quanteninformationstheorie](#)
- [2.5 Zusammenfassung](#)
- [2.6 Schlußwort](#)

3 Anhang - chemische Grundbegriffe